



BURG NAGELSBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Hohenlohekreis](#) | [Künzelsau, OT Nagelsberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012 | S. 57

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Stark veränderte Schildmauerburg, deren Bergfried bereits im 19. Jahrhundert einstürzte.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°17'33.3, 9°40'32.1"E" E
Höhe: 247 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



Anfahrt mit dem PKW

Die A6 an der Ausfahrt Kupferzell verlassen und über die B19 nach Norden in Richtung Künzelsau fahren. Das Zentrum von Künzelsau passieren und weiter auf der B19 fahren bis rechts die Mühlbergstr. abzweigt. Dieser bergan folgen und schließlich links in die Mittlere Gasse abbiegen. An dieser liegt die Burg.
Kostenlose Parkmöglichkeiten in Nähe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.
Nur der Burghof kann besichtigt werden.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



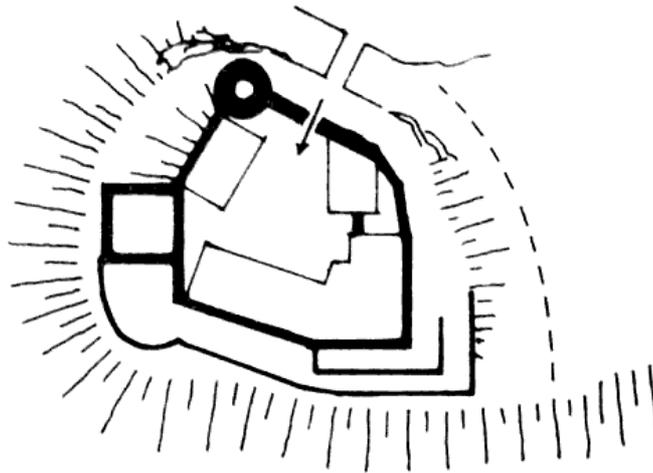
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

| | |
|-----------|--|
| 13. Jh. | Vermutliche Entstehungszeit der Burg. Sie gehörte Herren von Stein. |
| 1282 | Erste urkundliche Erwähnung der Burg. |
| 1290 | Die letzte derer von Stein schenkt die Burg dem <u>Kloster Comburg</u> . |
| seit 1330 | Das Bistum <u>Mainz</u> setzte sich in Nagelsberg fest. |
| 1492 | Das Bistum <u>Mainz</u> bekommt den hohenloischen Besitz und setzt einen Amtsmann auf Burg Nagelsberg ein. |
| 1802 | Säkularisation. Der Ort kommt an Hohenlohe-Ingelfingen. |
| 1806 | Nagelsberg wird württembergisch. |
| 1822 | Der Bergfried stürzt ein. |

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

Gradmann, Wilhelm - Burgen und Schlösser in Hohenlohe | Stuttgart, 1982

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[22.03.2010] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019

